

Botanische Notizen. VI.

Mitgetheilt von Herrn A. Treichel in der Versammlung zu Deutsch-Krone am 3. Juni 1884.

Herr A. Treichel

1. legte vor verschiedene Nummern der seit 1883 unter Redaction von Prof. Dr. Leimbach in Sondershausen erscheinenden Deutschen Botanischen Monatsschrift, (halbjährlich 3 Mk.), welche manche kleine, aber schätzenswerthe Arbeiten bringt aus den verschiedenen Gebieten der systematischen Botanik. Gegenüber den in letzter Zeit immer mehr auf Physiologie, Morphologie und Anatomie gerichteten Bestrebungen behauptet jene Monatschrift ein für anderweitige Bemühungen zugängliches und aus allen Theilen Deutschlands gern benutztes Arbeitsfeld, dessen Unterstützung auch wohl den Interessenten aus unserer Mitte von Nutzen und Werth sein möchte, um so mehr, als der zeitige Redacteur einen zahlreich angesprochenen Tausch-Verein mit namentlich thüringischen und süddeutschen Pflanzen unterhält;
2. eine deformirte Schale der Apfelsine, *Citrus Aurantium* L., die in einem ganzen Lappensegmente eine grössere Vertiefung zeigte, entstanden durch eine ihr in ihrer Jugend zugefügte Beschädigung;
3. eine Sammlung von unregelmässigen Blättern von Rothklee, *Trifolium pratense* L., an Zahl von 2 bis 7, nebst einem doppelten Blütenköpfchen, gefunden und zusammengestellt von Anna Treichel;
4. eine ebenfalls in's Eigenthum des Westpr. Provinzial-Museums überwiesene, etwa $\frac{1}{2}$ Fuss hohe und $\frac{3}{4}$ Fuss lange Ueberwallungsgeschwulst an *Betula alba* L., Birke, durch Hrn. Rittergutsbesitzer Hellwich in Gr. Liptschin erhalten. Gar zu gern werden auf dem Lande solche Wülste als Anhänge zu Schlüsseln gebraucht, damit sie nicht verloren gehen sollen. Aehnlich droht man einem vergesslichen Knechte, man werde ihm noch eine Klobe Holz daran hängen.

Schon vorher hatte derselbe ebendahin zur forstbotanischen Abtheilung folgende ähnliche Stücke aus Kreis Berent hingegeben:

- a. einen Querschnitt durch zwei mit einander verwachsene Eichenstämme aus dem Walde von Alt-Paleschken;
- b. eine etwa 2 Fuss hohe und 3 Fuss im Durchmesser haltende Maserbildung am Stamme von *Populus tremula* L., Espe, aus dem Walde von Orle;
- c. einen Abschnitt von zwei mit einander verschlungenen und in entgegengesetzter Richtung an einander gewachsenen Buchenstämmen aus dem Walde von Alt-Bukowitz.

5. constatirt das Vorkommen des krausen Strunkschwammes, *Sporass's crispa* Fr., an alten Baumstubben in der Unterförsterei Weissbruch bei Pogutken, Kreis Berent, sowie als häufig im Walde bei Spengawskén. Kreis Preuss. Stargard;
6. gab folgende Angaben als Nachtrag zu seiner culturhistorisch-botanischen Skizze der Kräuterweihe in VI. S. 85.

Nach A. Winkler (Berlin) wird in Coblenz und an der ganzen Mosel an Stelle der Weiden zur Palmweihe der an sonnigen Lehnen des Moselthales wild wachsende Buchsbaum, *Buxus sempervirens* L., genommen. — Das gemeine Rohr, *Phragmites communis* Trin., als Mittelpunkt des zu weihenden Kräuterbündels bei der Kräuterweihe, fällt fort um Plauten in Ostpreussen. (Pfarrer Carolus.)

Am 17. August (na zielna, am Grünen) kommen in Gorrenczin, Kreis Carthaus, folgende Kräuter zur Weihe: neben einzelnen Halmen der verschiedenen Cerealien Kopr, Kolander (vor'm Kolander haben Angst die Zarownice, die Hexen!); Koczewabki, Katzenpfötchen, *Helichrysum arenarium* D. C.; Puschki, Mäuseklee, *Trifolium arvense* L.; Piolun, Wermuth, *Artemisia Absinthium* L.; Krzyzowe ziele, *Hypericum perforatum* L.; Sloniecznik, Sonnenblume, *Helianthus annuus* L., die in die Mitte kommt; Bylica, Beifuss, *Artemisia vulgaris* L.; Pokrawn timer (von Blut), *Achillea Millefolium* L.; Georgine; Głowacz, Dickkopf, *Knautia arvensis* Coult., („wächst wie Stangen auf Scheidegrenzen“); Siewiaz kwiat, Nennblume, ? („wächst auf Wiesen“).

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Schriften der Naturforschenden Gesellschaft Danzig](#)

Jahr/Year: 1885

Band/Volume: [NF_6_2](#)

Autor(en)/Author(s): Treichel A.

Artikel/Article: [Botanische Notizen VI. 160-161](#)